

Rechenschaftsbericht

Schul- und Erziehungswesen

2024



Matthias Bär
Sonja Schelshorn
Angelika Widmer
Anik Duraku und Michel Mousa (Schülerrat)
Verschiedene Autoren, Berichte Guckloch

Inhaltsverzeichnis

1. Personelles	3
1.1 Personalbestand	3
1.2 Pensionierungen	3
2. Schüler und Schülerinnen	4
3. Veranstaltungen und Projekte.....	4
3.1 Kunstkontakte.....	4
3.2 Projektwochen 2024.....	5
3.3 Start Spotlight.....	6
3.4 Start Themenschulprojekt Walterswil.....	6
3.5 Start Tiergestützte Naturpädagogik (Ende Jan 2025).....	6
3.6 Start Hashtags OS.....	6
3.7 Zusammenwachsen OS-Team durch verstärkte Zusammenarbeit.....	7
4. Schuleinrichtungen.....	8
5. Bereich Dienste.....	8
5.1 Tagesstrukturen.....	8
5.2 Schulbusbetrieb.....	9
6. Kreisschulvorstand.....	9
7. Schülerrat.....	10
8. Qualitätsmanagement	10
9. Jahresrückblick Schulleitung.....	10

1. Personelles

1.1 Personalbestand

Wir sind mit folgendem Personalbestand im August gestartet:

Lehrpersonen	69 Personen
Musikschullehrpersonen	11 Personen
Assistenzen	9 Personen
Mittagstisch und Betreuung	5 Personen
Schulbus	4 Personen
Schulleitung und Schulverwaltung	5 Personen

1.2 Pensionierungen

Elsbeth Hänni



Elsbeth Hänni tritt im Sommer in den verdienten Ruhestand. Wir danken ihr für ihr grossartiges Engagement für unsere gesamte Schule. Sie hat in den vergangenen Jahren massgebend dazu beigetragen, dass unser alternativer Lernort "Gleis 13" fortgeführt werden konnte und unsere Schüler und Schülerinnen geplant oder spontan, selbständig gewollt oder von der Lehrperson initiiert, davon profitieren durften. Mit Elsbeth Hänni verlieren wir ein wertvolles Teammitglied. Herzlichen Dank für deinen Einsatz in den vergangenen Jahren und beste Gesundheit für die kommende Zeit.

von Angelika Widmer

Susanne Hasler



Auch Susanne Hasler verlässt uns im Sommer, um in den verdienten Ruhestand zu treten. Sie hat seit Sommer 2005 Textiles Werken unterrichtet und dabei vielen Schüler und Schülerinnen ihr Können mit Nadel, Faden und weiteren Materialien nähergebracht. Als Schneiderin und Lehrperson konnten viele von ihrem grossen Knowhow profitieren – bis hin zur Fertigung eigener Hemden und weiterer, teils anspruchsvoller Kleidungsstücke. Sie wirkte lange in der Arbeitsgruppe Kunstkontakte mit und trug so aktiv zur Gestaltung unserer Schule bei. Danke, Susanne, für deinen langjährigen und treuen Einsatz. Wir wünschen dir alles Gute für den nächsten Abschnitt!

von Matthias Bär

2. Schüler und Schülerinnen

Das Schuljahr startete am 12. August 2024 mit folgenden Schülerzahlen:

Stufe	2024	Abteilungen
Kindergarten	136	6 Abteilungen
Primarschule	318	18 Abteilungen
Realschule	50	3 Abteilungen
Sekundarschule	61	3 Abteilungen
Total	565	30 Abteilungen

Davon waren 66 (VJ 62) Schüler und Schülerinnen in Walterswil wohnhaft.

3. Veranstaltungen und Projekte

3.1 Kunstkontakte

Am 5. April 2024 fanden an unserer Schule die mittlerweile legendären Kunstkontakte unter dem Titel «be a pArt» statt. Dieses Mal standen die Kunstkontakte direkt am Ende der Projektwochen. Somit wurde an den drei Standorten nicht mehr klassenweise präsentiert, sondern bunt durchmischt. Der Besucherandrang war gross, die gezeigte Vielfalt enorm! Herzlichen Dank den Besuchern fürs zahlreiche Erscheinen und herzlichen Dank allen Kindergärtnern, Schülern und Schülerinnen fürs engagierte Mitmachen!

Von AG Kunstkontakte



3.2 Projektwochen 2024

Die Projektwochen richten sich an alle Schüler und Schülerinnen vom grossen Kindergarten bis zur 9. Klasse. Sie werden alters- und stufenübergreifend durchgeführt. So sollen sich Schüler und Schülerinnen verschiedener Stufen begegnen und gemeinsam für eine Woche in ein Thema eintauchen können. In diesem Schuljahr standen die Projektwochen ganz unter dem Motto «be a part», also «sei ein Teil unserer Schulgemeinschaft». Es freut uns sehr, dass die Schüler und Schülerinnen aus einem breiten Angebot auswählen konnten.

Hier einige Impressionen



3.3 Start Spotlight

Im August 2024 haben die beiden Häuser P & A (Primarschulhaus und altes Schulhaus) mit dem gemeinsamen Projekt «Spotlight» gestartet. «Spotlight» ist ein Talentförderungsprojekt, welches durch eine Arbeitsgruppe des Teams ins Leben gerufen und aufgelegt wurde. Das Projekt findet jeweils am Dienstagnachmittag statt und ist für alle Schüler und Schülerinnen der 1. -6. Klasse am Standort Safenwil obligatorisch und Teil des regulären Stundenplans. Der Charakter des «Spotlights» ist ähnlich einer Projektwoche: Die Schüler und Schülerinnen erhalten eine Ausschreibung mit diversen Angeboten – welche sich nach den 8 Intelligenzen nach Howard Gardner orientieren – und dürfen ihre Wunschzuteilungen angeben. Danach werden sie jeweils in zwei «Spots» eingeteilt. Beide dauern ca. 14 Wochen und enden in einer Präsentation des Gelernten und Erstellten. Nach der ersten Durchführung werden alle Bezugsgruppen – die Schüler und Schülerinnen, Eltern und Lehrperson – um ein Feedback gebeten, welches in die Weiterentwicklung des Projekts einfließt.

3.4 Start Themenschulprojekt Walterswil

Im Sommer 2024 haben wir mit drei Pilotgruppen in das Themenschulprojekt gestartet. Dieses wird begleitet durch die Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz. Ziel des Themenschulprojekts ist es, neue Wege zu finden, um die Schüler und Schülerinnen in offenen Lernsettings zu begleiten. Dazu zählt auch die Auseinandersetzung damit, wie die Klassenführung in dieser neuen Art der Lernkultur aussehen muss. Das Themenschulprojekt passt somit zur gesamtschulischen Weiterentwicklung im Bereich des selbstorganisierten Lernens.

Drei Teams haben sich entschlossen, am Themenschulprojekt mitzuwirken. Das gesamte Schulhaus Walterswil ist in diesem Bereich daran ein «Mathegestell» zu entwickeln. Daran können alle Kinder, vom Kindergarten bis zur 2. Klasse, selbständig und auf ihrem Niveau arbeiten. Eine Abteilung der 5. Klassen prüft neue Wege im Bereich des NMG-Unterrichts, indem grössere Themenbereiche während zwei bis drei Wochen intensiv durchleuchtet werden. Die Schüler und Schülerinnen vertiefen sich in individuellen Bereichen und die anderen Fächer fallen in dieser Zeit in den Hintergrund. Das dritte Team konzipiert die Planarbeit im Bereich Mathematik neu, führt Standortbestimmungen und Checkpoints durch, lässt die Schüler und Schülerinnen ihr Niveau sowie den Prüfungszeitpunkt selbst wählen und erhalten so mehr Zeit für die individuelle Begleitung der Lernenden.

Die Inhalte des Themenschulprojekts werden laufend intern sowie mit Unterstützung der FHNW evaluiert, besprochen und zur pädagogischen Weiterentwicklung des Unterrichts im Gesamtteam der Zyklen 1 und 2 genutzt.

3.5 Start Tiergestützte Naturpädagogik (Ende Jan 2025)

Als Ergänzung zum naturnahen Kindergarten (NatuKi) und dem Lernpark Bauernhof wurde per Schuljahr 2024/25 die Tiergestützte Naturpädagogik eingeführt. Die Lehrpersonen konnten unter Absprache mit den Eltern einzelne Kinder dafür vorschlagen, welche in heterogenen Gruppen jeweils an ca. 10 Freitag Vormittagen gemeinsam in den Wald gingen. Begleitet wurden sie von einer in Naturpädagogik ausgebildeten Lehrperson und jeweils einem ihrer Hunde. Aufgrund privater Änderungen musste die tiergestützte Naturpädagogik nach einem halben Jahr eingestellt werden.

3.6 Start Hashtags OS

Im Unterrichtsentwicklungsprojekt «Hashtag 2024-26» des Zyklus 3 wird der Unterricht an drei Nachmittagen der Woche anders als üblich organisiert: Die Nachmittage finden in so genannten «Hashtags» statt. Ein Hashtag ist ein fachspezifischer Kursnachmittag à 3 Lektionen über 12 Wochen. Er findet zu einem bestimmten Thema in einer gemischten Gruppe statt und entspricht einer Jahreslektion.

In den gestaltenden Fächern BG und TTG erhalten die Lernenden Wahlmöglichkeiten für verschiedene Kurse. Auch je eine Lektion RZG und NT werden als Kursnachmittag geführt. Bei RZG kann zwischen drei Angeboten gewählt werden, bei NT ist das Thema vorgegeben. Alle Lernenden arbeiten zudem während einem Nachmittag mit erhöhter Selbststeuerung an Inhalten der Fächer Mathematik und Deutsch. Der Unterricht in diesen beiden Hauptfächern ist so organisiert, dass die Selbstkompetenzen bewusst Raum erhalten

und gefördert werden. Zur Unterstützung finden regelmässig individuelle Lerncoaching-Gespräche mit den Schülern und Schülerinnen statt.

Erste Rückmeldungen: Zum Ende von Trimester 1 (August-November) wurden erste Rückmeldungen bei den Lernenden eingeholt. Sie sind sehr positiv ausgefallen, was uns als Team darin bestärkt, den eingeschlagenen Weg weiter zu verfolgen. Mit Spannung blicken wir auf die ersten Elternbefragungen sowie die Kantonale Qualitätskontrolle vom Februar 2025.

#töpfeln

Seit den Sommerferien ist eine bunt gemischte Gruppe von Schüler und Schülerinnen der Oberstufe jeden Montagnachmittag im #töpfeln (sprich: *Häschtag töpfeln*) am Werk. Nachdem wir selbst Gipsformen gegossen haben, mussten wir diese drei Wochen trocknen lassen. In dieser Zeit haben wir ein kleines Töpferatelier in Buchs besucht und haben mit töpfeln von Hand begonnen. Aktuell giessen wir jeden Montag flüssigen Ton in unsere Gipsformen und stellen dünne Becher, Schüsseli und Teller her. Dabei geht viel zu Bruch und es gibt ab und zu eine Sauerei. Daneben arbeiten alle an ihren individuellen Töpferprojekten. Hier Statements von vier Schülerinnen:

Ich finde den #töpfeln gut, weil es mal etwas anderes ist als Mathe. Man kann sich mit anderen Schülern und Schülerinnen austauschen und eigene Projekte erarbeiten. Die 3 Lektionen gehen jeweils schnell vorbei. (Leona). Das Giessen der Gipsformen ist bei mir zweimal schief gegangen. Der flüssige Gips ist beide Male aus der Form herausgelaufen. Es gab jeweils eine riesige Sauerei und ich hatte viel zu putzen. (Jasmin)
Ich finde es im Töpfeln auch gut als Abwechslung zu den anderen Schulfächern. Man kann sich mit Freundinnen aus anderen Klassen unterhalten. (Tamara)

Im #töpfeln ist es sehr abwechslungsreich. Frei entscheiden zu können, was ich gestalten will, gefällt mir sehr. Drei Lektionen im Töpferraum gehen super. Beim #sol ist es anstrengender. (Antonella)



3.7 Zusammenwachsen OS-Team durch verstärkte Zusammenarbeit

Die intensive Vorbereitungsarbeit für das neue Unterrichtskonzept an der Oberstufe liess das Team näher zusammenrücken. Mit grossem Engagement und viel Herzblut wurde in unterschiedlichen Zusammensetzungen an 5 Workshops für die Startwoche gearbeitet. Diese erste Schulwoche fand nach besonderem Programm statt. Die Lernenden wurden mit sehr unterschiedlichen Methoden in die Elemente des neuen Unterrichtskonzeptes eingeführt. Nach einem gemeinsamen Start gab es 5 Workshops zu folgenden Themen: Einführung in den Lern-Kompass, Einführung in die Hashtags, Respekt, Einführung in die ICT und Orientierungslauf. Der Stadttag in Schaffhausen mit Besichtigung des Munot, des Rheinfalls und einer Schlauchbootfahrt am Nachmittag war ein Highlight für die ganze Oberstufe.

4. Schuleinrichtungen

Wie jedes Jahr wurden diverse Instandstellungen und Wartungen ausgeführt. Für diese Arbeiten sowie die aufwändigen Reinigungsarbeiten gebührt Niggi Leuba, Hansjörg Schenker, Diana Graf sowie dem Reinigungsteam unser bester Dank.

Folgende grösseren Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten wurden im Jahr 2024 vorgenommen:

- ✓ Serverersatz, neues Hausleitsystem Sinus, neue Telefonanlage, Glasfaser-Zuleitung: 4 technische Grossprojekte konnten während den Frühlingsferien erfolgreich realisiert werden!
- ✓ gleichzeitig: Vorbereitung 120 iPads für 5./6. Klassen
- ✓ Aula-Renovation: Boden, Stauraum und Beleuchtung
- ✓ Start neues Schliesssystem
- ✓ Wechsel Hauswartteam

5. Bereich Dienste

5.1 Tagesstrukturen

Die Unterrichtszeiten der Kindergärten wurden ab August 2024 auf die Schulblockzeiten angepasst. Deshalb haben alle Schüler und Schülerinnen im Kindergarten immer am Montagnachmittag und die 5-jährigen Kinder zusätzlich am Mittwochvormittag frei. Als Folge wurde das Betreuungsangebot um diese beiden Halbtage erweitert. Bisher ist die Nachfrage eher bescheiden.

Die Betreuungszahlen in der Frühbetreuung sind gestiegen. Es werden pro Tag zwischen 3-8 Kinder betreut.

Da die Belegungszahlen am Mittagstisch auch im Jahr 2024 auf sehr hohem Niveau blieben und der Neubau noch ein paar Jahre auf sich warten lässt, durften wir ab August den Raum A5 zusätzlich nutzen. Über den Mittag sind dort nun vor allem Kinder aus dem Zyklus 1 untergebracht, damit sie mehr Ruhe haben. Zudem dient der Raum am Montagnachmittag als Betreuungsort.

Seit August wird das Team durch den Zivildienstleistenden Enea Rauch verstärkt. Dies ist für alle sehr gewinnbringend. Enea Rauch wurde beispielsweise für das Bringen und Holen der Kinder vom Bus eingeteilt und er kann das Team bei der Essensausgabe und in der Turnhalle entlasten. Enea ist bei den Kindern sehr beliebt und sie freuen sich, wenn er Zeit für Spiel und Spass hat.

Das Tagesstrukturteam hat sich sehr darüber gefreut, dass die Planung für den Neubau die erste grosse Hürde beim Souverän im Winter 2024 genommen hat. Der gemeinsame Workshop Schulraum im August hat allen Spass gemacht und der Neubau zeigte sich zum ersten Mal fassbar.

Nach der Betriebskontrolle im Jahr 2023 durch das RSD und mehreren Gesprächen im Anschluss erhielten wir im Oktober 2024 die Betriebsbewilligung. Der Bereich Personalausbildung muss gestärkt werden und deshalb werden die Betreuerinnen im Jahr 2025 mit der STEP-Ausbildung starten und im Jahr 2026 abschliessen.

5.2 Schulbusbetrieb

Der Wechsel auf Blockzeiten in den Kindergärten ab dem Schuljahr 2024-25 bedeutete für das Schulbusteam grosse Veränderungen und viele Vorbereitungsarbeiten:

- Kauf eines 3. Schulbusses
- Erarbeiten neue Fahrpläne
- Zuteilung Schüler auf Haltestellen
- Anpassung der Routen
- Anstellung und Einarbeitung 4. Schulbusfahrer
- Aufgaben neu zuweisen (Reinigen, Unterhalt etc.)
- Überarbeiten Pflichtenheft

Obwohl der neue, dritte Schulbus anfangs 2024 bestellt wurde, erfolgte der Umbau und die Lieferung nicht wie erhofft im Juli, sondern erst im Oktober. Während dieser Zeit musste ein Schulbus zugemietet werden, was einiges an Mehrkosten bedeute.

Mit Thomas Leutwiler konnte ein vierter Fahrer gefunden werden, der zeitlich sehr flexibel ist und bereits Erfahrungen als Schulbusfahrer vorweisen konnte. Thomas Leutwiler wurde im Sommer 24 pensioniert und arbeitete bis dahin als Schulhausabwart, er kennt den Schulalltag also sehr gut.

Seit August 2024 besteht das Schulbusteam nun aus Evi Barmettler, Andy Diefenbacher, Patrick Burger und Thomas Leutwiler.

Das Schulbusteam, die Lehrpersonen, die Schüler und Schülerinnen und auch die Eltern benötigten nach den Sommerferien einige Zeit, um die neuen Abläufe zu verinnerlichen. Innerhalb der ersten Woche wurden laufend Verbesserungen umgesetzt. Bis zu den Herbstferien hatten sich jedoch alle an die neuen Gegebenheiten gewöhnt, so dass der Betrieb seither zur Zufriedenheit aller läuft. Ein grosser Dank gebührt hier dem Schulbusteam, dass sich auf die Neuerungen eingelassen hat und als Team zusammengewachsen ist.

In Walterswil konnte die gefährliche Haltestelle beim Schulhaus (Hauptstrasse) provisorisch auf das Grundstück der Familie Müller verlegt werden. Der Gemeinderat Walterswil arbeitet an einer definitiven Lösung.

Da nun drei Schulbusse in Betrieb sind, wurde mit der Planung für einen neuen Unterstand begonnen. Dieser soll neben der ehemaligen Hauswartwohnung beim Mehrzweckgebäude Safenwil zu stehen kommen. Der Soverän hat den Kredit für die Sofortmassnahmen im November 2024 genehmigt, so dass der neue Unterstand gebaut und hoffentlich im Sommer 2025 in Betrieb genommen werden kann.

Seit dem 1. Januar 2024 werden die Schulbusfahrenden nicht mehr pauschal, sondern im Stundenlohn bezahlt. Die Transparenz der Abrechnung hat sich dadurch stark erhöht und mehr Einsätze werden monetär abgegolten, was zur Zufriedenheit beiträgt.

6. Kreisschulvorstand

Der Kreisschulvorstand traf sich in seinem dritten Amtsjahr zu fünf Sitzungen.

Zünd Daniel	Safenwil, Präsidium, Vertreter des GR Safenwil
Bally Philippe	Vertretung Safenwil, Gemeinderat
Furrer Yves	Vertretung Walterswil
Furter Petra	Vertretung Walterswil
Hagmann Peter	Walterswil, Vizepräsidium, Vertreter des GR Walterswil
Hottiger Jonas	Vertretung Safenwil
Schärer Daniel	Vertretung Safenwil

7. Schülerrat

Rückblick aufs Schuljahr

Dieses Schuljahr durften wir, Anik und Michel, das Schülerpräsidium übernehmen. Es war eine grossartige, aber auch intensive Zeit. Wir haben in diesem Jahr viel organisiert, wie z.B. Aktivitäten während den grossen Pausen oder eine Schneeballschlacht, die aber leider wegen Schneemangel ausfiel. Ausserdem haben wir uns bei der Schulleitung für Ventilatoren und Klimaanlage eingesetzt, die uns an heissen Tagen das Leben erleichtern würden. Aktuell helfen wir bei der Organisation des Schülerballs mit.

In diesem Jahr haben wir viel gelernt, mit den Lehrern und der Schulleitung geredet und dabei versucht, die Schule für alle ein bisschen besser zu machen. Es war ein spannendes Jahr mit vielen neuen Erfahrungen und sind sehr dankbar, dass wir diese Chance ergreifen durften.

Text: Anik Duraku und Michel Mousa

8. Qualitätsmanagement

In verschiedenen Projekten wurde die Schulentwicklung im Jahr 2024 fortgesetzt.

Die Schulraumplanung mündete in einen Projektwettbewerb. In Zusammenarbeit mit Metron.ch aus Brugg wurden die Wettbewerbsbedingungen festgelegt und an der Herbstgemeinde ein erster Kredit von 2.5 Mio für die Durchführung des Wettbewerbs sowie die Umsetzung einiger Sofortmassnahmen beantragt.

Mit den Projekten Spotlight (vgl. 3.3) und dem Themenschulprojekt (vgl. 3.4) wurde an der Primarschule Unterrichtsentwicklung betrieben. Auch die Entwicklung an der Oberstufe wird durch den Schul- und Weiterbildungscoach John Klaver durch die PH FHNW begleitet. Die Begleitung des Themenschulprojektes durch Gabriela Beyeler (ebenfalls PH FHNW) erfolgt in Absprache mit dem SWC. Dadurch wird sichergestellt, dass die Schulentwicklung koordiniert erfolgt und in eine gemeinsame Richtung zielt.

Die Blockzeiten sind seit Sommer 2024 nun an der ganzen Schule identisch. Die Selbststeuerung des Lernens im Unterricht erhält weiterhin Raum beispielsweise durch den Einsatz von Wochenplänen oder von SOL-Arbeitsphasen während der Hashtag-Nachmittage. Das neue Schulleitungskonzept befindet sich in Überarbeitung, ebenfalls ist die Arbeit am neuen Schulprogramm für 2025-30 aufgenommen worden.

9. Jahresrückblick Schulleitung

Im Schulleitungsteam konnte mit den beiden zu je 100% anwesenden Schulleitenden die Zusammenarbeit vertieft werden. Das gemeinsame Büro wurde verschiedentlich optimiert, was als Ausdruck einer dynamischen Zusammenarbeit, dem Streben nach Effektivität und von Freude an der Zusammenarbeit betrachtet werden darf.

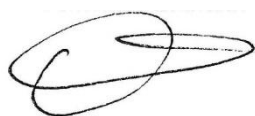
Gegen Ende Jahr zeichnete sich eine Schwangerschaft von Angelika, damals noch Theiler, ab. Für die Abwesenheit von April-Juli (2025) wurde im Schulleitungsteam entschieden, auf den Einsatz einer externen Stellvertretung zu verzichten. Stattdessen wurden intern einige Arbeiten verschoben, um der Gesamtschulleitung etwas Luft für die Übernahme der wichtigsten Geschäfte an den Zyklen 1 und 2 zu verschaffen. Einzelne organisatorische Aufgaben wurde zudem an zwei Teammitglieder (Angela Häfliger und Joel Wittwer) übertragen, und Sonja Schelshorn wurde im Bereich Finanzen als Stellvertretung eingeplant.

Angelika Widmer hat im zurückliegenden Jahr verschiedene Prozesse, insbesondere an den Zyklen 1 und 2, aktualisiert und standardisiert festgehalten. Zudem wurden die Lehrpersonen in die neuen Abläufe eingeführt und zur selbständigen Bearbeitung von Prozessen ermutigt. Diese Vorgehensweise macht es aus Sicht der Gesamtschulleitung möglich, auf den Einsatz einer externen Stellvertretung für die bevorstehende Schwangerschaft zu verzichten.

Im Rahmen einer „kleinen“ Klausur arbeiteten Schulleitung und Schulverwaltung im September 2024 an einer neuen Datenstruktur für die gemeinsam genutzten Datenablagen. Ab November wurden die neuen Strukturen auf Sharepoint eingerichtet.

Im Rahmen der Klausur fand eine Weiterbildung zum Enneagramm statt, einem Persönlichkeitsmodell. Anhand dieses Modells reflektierten die Teilnehmenden ihre Persönlichkeiten und deren Auswirkungen auf die Zusammenarbeit. In diesem Zusammenhang zeigte sich eine ausserordentlich hohe Zufriedenheit von Schulverwaltung und Schulleitung. Dieses als sehr konstruktiv erlebte Zusammenarbeiten in guter Stimmung und mit viel Freude stellt einen Kern der Stabilität von Schulleitung und Schulverwaltung dar. Dieses Miteinander wirkt sich positiv auf die Führungskultur aus.

Für den Rechenschaftsbericht, genehmigt am 14. Mai 2025 durch den Kreisschulvorstand



Daniel Zünd
Präsident Kreisschulvorstand



Sonja Schelshorn
Leiterin Schulverwaltung +Dienste



Angelika Widmer
Schulleiterin Z12



Matthias Bär
Gesamtschulleiter

Verteiler:

- Kreisschulvorstand, Teams
- Gemeinderat Safenwil und Walterswil, per Mail
- Homepages Schule und Gemeinden Safenwil und Walterswil
- alle MA Schule, per Mail
- Original SV